

# Aufgepasst: ch.motoristen markieren Präsenz



Die Motorgerätespezialisten, die auf der Internetplattform [www.ch-motorist.ch](http://www.ch-motorist.ch) gemeinsam auftreten, haben sich am 25. November 2009 zur 2. Fachgruppentagung seit der Gründung der eigenständigen Fachgruppe innerhalb der SMU versammelt. Neben den neuesten Informationen rund um die Aktivitäten innerhalb der Fachgruppe konnten sich die 35 anwesenden Mitglieder und angeschlossene Dienstleistungspartner aus erster Hand über die Anforderungen an die Sicherheit im Umgang mit handgeführten Motorgeräten, insbesondere den Motorsägen und Motorsensen informieren lassen. In einem zweiten Theorieteil wurde über die auf den 1. Januar 2010 in Kraft tretenden Neuerungen im Bereich der MWST informiert. Am Nachmittag stand der Besuch der regionalen Kompostanlage Weiherhus-Kompost AG in Blatten b. Malters auf dem Programm.

## Die Motorgerätespezialisten stehen in der Verantwortung

In einer eindrücklichen und sehr praxisorientierten Präsentation hat Heinz Hartmann, Sicherheitsexperte der Abteilung «Arbeitsicherheit im Bereich Holz und Gemeinwesen» von der SUVA, auf die teilweise gravierenden Sicherheitsmängel bei der Anwendung, im Unterhalt und bei Reparaturen von Motorgeräten hingewiesen. Heute noch seien mehrere tausend alter Motorsägen im Einsatz, welche über keine automatische Kettenstoppfunktion verfügen und eigentlich nicht mehr erlaubt sind. Er konfrontierte die anwesenden Motoristen mit der Frage, ob sie sich eigentlich bewusst seien, was im Schadenfall passiere, wenn ein von ihnen repariertes, aber nicht mehr erlaubtes Gerät dem Kunden wieder ausgehändigt werde.

Heinz Hartmann wies auch auf die wichtige Beratung im Bereich von Schutzkleidung hin. Es sei unbedingt darauf zu achten, dass diese Kleidung «sitzt». Kleider, die nicht passen, könnten bei Kontakt mit laufenden Maschinen mitgerissen werden und so nicht mehr dort schützen, wo sie eigentlich müssten.

## Arbeiten in einer Abgaswolke

Mittels Beimischung von Sonnenblumenöl im Treibstoff können die Abgase gut sichtbar gemacht werden. Eine kurze Filmsequenz mit einem Waldarbeiter, der eine Tanne fällt und diese entastet, hat aufgezeigt, wie stark dieser aufgrund der natürlichen Umgebung sowie der oftmals gebückten Körperhaltung den Abgasen ausgesetzt ist. Wer diese eindrücklichen Bilder sieht, wird sich nie mehr die Frage pro oder contra Gerätebenzin stellen, sondern **nur noch** Gerätebenzin empfehlen und verwenden. Heinz Hartmann, ursprünglich Förster und heute immer noch selbst im Wald aktiv, hat dies mehr als nur bestätigt.

## Attraktive neue Saldosteuer-sätze in der Landtechnik

Karin Illi, Mitglied der Geschäftsleitung SMU, Ressortleiterin Finanzen und Wirtschaft, stellte den Anwesenden die auf den 1. Januar 2010 in Kraft tretenden Neuerungen der MWST vor. Positiv ist sicher die Einführung eines fiktiven Vorsteuerabzugs beim Rückkauf von Maschinen und Fahrzeugen von nicht steuerpflichtigen Verkäufern und der damit verbundene Wegfall der formellen Anforderungen der Margenbesteuerung. Ebenso kann die Reduktion der geltenden Saldosteuer-sätze bei gleichzeitiger Erhöhung des Umsatzvolumens als echte Entlastung für unsere Branche gewertet werden. So gelten neu für Betriebe im Landmaschinenhandel und -reparatur 1.2% anstelle von bisher 3.5% und für reine Motorgerätehandels- und -reparaturbetriebe 2.0% anstelle von 3.5%. Betriebe, die einen Wechsel von der effektiven zur Saldosteuermethode wünschen, können dies bis Ende Januar 2010 schriftlich bei der ESTV



beantragen, müssen dann aber mindestens drei Jahre dabei bleiben (früher 5 Jahre).

Weiter konnte Karin Illi mitteilen, dass die Erhöhung der MWST aufgrund der Abstimmung zur Finanzierung der IV um 0.4% auf 8% nicht per 1.1.2010 sondern erst auf 1.1.2011 in Kraft treten wird. Weitergehende Informationen zu diesem Thema werden an den go4office Seminaren der SMU zum Thema MWST zu erfahren sein. Zwar sind schon alle im Januar anberaumten Seminare bereits ausgebucht, doch Karin Illi weist darauf hin, dass zusätzliche Daten eingeschoben werden. Interessierte können sich auf [www.metallunion.ch](http://www.metallunion.ch) unter Veranstaltungen anmelden.

### Wie wird Grünabfall professionell verwertet?

Die Antwort darauf wurde den «ch-motoristen» von Herr Meierhans, Eigentümer der Kompostieranlage Weiherhus-Kompost AG, eindrücklich vor Augen geführt. Diese Anlage wurde ursprünglich für 6'000 Tonnen Grünabfall konzipiert und kann heute 24'000 Tonnen bewältigen. Aktuell liegt der Auslastungsgrad bei 16'000 Tonnen. Etwa die

Hälfte des im Kanton Luzern anfallenden Grüngutes wird in Blatten verarbeitet.

Der Kompostierungsprozess dauert ca. 15-30 Wochen, je nach Produkt. Es wird mit dem aeroben Kompostierungsprozess gearbeitet, das heisst, die Verrottung wird laufend mit dem richtigen Verhältnis von Feuchtigkeit und Sauerstoff gefördert. Die Anlieferung des Grüngutes erfolgt von Privatpersonen, Gärtnern, Industrieabfällen und Gemeinden. Nebst der Produktion von Komposterde und Kompostdünger, wurde neu auch in die Gasrückgewinnung investiert. Die so gewonnene elektrische Energie wird ins Stromnetz eingespielt. Die Jahresproduktion beträgt ca. 2.1 Mio kWh Oekostrom. Die Anlage entspricht einem Investitionsvolumen von 24 Mio. Franken. Der Absatz der Kompostprodukte erfolgt über den Gartenbau und die Grossverteiler Migros und Landi. Im Moment entstehen im Kanton Luzern neue Kompostieranlagen. Der Kampf um den Rohstoff Grüngut ist auch in diesem Metier vorhanden.

### Aktivitäten 2010

Um die Anliegen des Motorgerätefachhandels und insbesondere die

Plattform «ch-motorist.ch» zu fördern, wird die Fachgruppe an der nächsten öga vom 30. Juni bis 2. Juli 2010 in Koppigen teilnehmen. Als Aufhänger wird der beste Motorgerätemechaniker-Lehrling des Jahres 2010 geehrt.

### Flagge zeigen

Alle Mitglieder der Fachgruppe «ch-motorist» sind aufgerufen, sich als solche zu kennzeichnen und nebst dem offiziellen Logo der «ch-motoristen» auf der eigenen Homepage auch die Identifikationsmittel wie Drop-Flags und Kleber zu nutzen. Nur wenn die Mitglieder der «ch-motoristen» zusammenstehen, können die Anliegen des Fachhandels greifen.

Die nächste Fachgruppentagung findet am Mittwoch, 17. November 2010 statt. Auf Einladung von Hugo Helbling, Verkaufsleiter Husqvarna, wird diese am Hauptsitz von Husqvarna Schweiz AG in Mägenwil stattfinden. ■

*Kurt Gsell,  
Präsident der Fachgruppe  
Motorgeräte (Mitte) mit  
den beiden Referenten  
Karin Illi (SMU) und  
Heinz Hartmann  
(SUVA).*